





Weil es nicht nur für den Bauch reichen muss ...

Eintritt frei!

KulturRaum München e.V.
vermittelt Kultur für alle
Menschen, unabhängig von
Alter, Geschlecht, Behinderung
und finanzieller Ausstattung.
Sabine Ruchlinski erklärt der
Hinterland, warum das von so
großer Bedeutung für unsere
Demokratie ist.

Sabine, was ist die Geschichte von KulturRaum? Wie lange gibt es Euch schon und was will KulturRaum erreichen?

KulturRaum München e.V. und vergleichbare Initiativen in ganz Deutschland wurden vor 13 Jahren gegründet, als Antwort auf die Erkenntnis, dass viele Menschen aufgrund finanzieller Hürden vom kulturellen Leben ausgeschlossen sind. Unser Ziel ist es, kulturelle Teilhabe für alle zu ermöglichen und soziale Integration zu fördern. Dabei können neben finanziellen Barrieren auch physische und psychische Einschränkungen, mangelnde Information, mangelnde Sprachkenntnisse oder Vorurteile Menschen daran hindern, am kulturellen Leben teilzunehmen. Aber auch, da das kulturelle Angebot selbst ein Problem sein kann.

Was bietet Ihr an?

Wir bieten kostenlose Tickets für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen und Workshops an. Das Besondere ist die persönliche Vermittlung am Telefon oder vor Ort an Ausgabestellen der Tafeln oder bei kirchlichen Mittagstischen. Diese Aufgabe übernehmen etwa 60 ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen. Darüber hinaus bieten

wir sozialen Einrichtungen die Möglichkeit, sich für unsere Gruppenkartenvermittlung anzumelden.

Neben der Kartenvermittlung organisieren wir monatlich ein Gästecafe und ein Gästekino. Es gibt zwei Lesekreise und einen Chor. Für Kulturgäste, die ihre Wohnung nur schwer verlassen können, gibt es einen Digitalen Kultursalon und Kulturpost.

Wie funktioniert das, wenn man Euer Angebot in Anspruch nehmen möchte?

Interessierte können sich online, per Post, im Büro oder über unsere Sozialpartner:innen bei uns anmelden und ihre Interessen angeben. Bei einer direkten Anmeldung benötigen wir einen Nachweis. Am besten eignet sich der München Pass. Diesen empfehlen wir allen Menschen, die wenig Einkommen haben, zu beantragen. Wir akzeptieren aber auch Bürgergeld- und Jobcenterbescheide, Wohngeld oder Grundsicherung im Alter.

Wie viele Menschen nehmen das Angebot von KulturRaum in Anspruch?

Im letzten Jahr haben über 14.000 Menschen unser Angebot genutzt.

Das sind vor allem Alleinerziehende und Familien mit vielen Kindern, ältere Menschen, Personen mit psychischen und physischen Behinderungen, Geflüchtete, junge Erwachsene und viele Menschen, die im Niedriglohnssektor beschäftigt sind.

Wie viele Kulturpartner habt Ihr und welche Institutionen unterstützen Euch?

Wir arbeiten mit über 200 Kulturpartnern zusammen, darunter Theater, Konzerthäuser, Museen und Kulturhäuser. Unser Angebot ist vielfältig und umfasst verschiedene Genres, von Klassik, Theater, Lesungen und Musical bis zu Heavy Metal.

Und wer finanziert das Ganze?

KulturRaum wird durch öffentliche Fördermittel der Stadt und des Landkreises München, Stiftungen, Spenden und Partnerschaften mit Unternehmen finanziert.

Wo will KulturRaum hin?

Die Bedeutung von KulturRaum hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt. Wir haben nicht nur dazu beigetragen, dass mehr Menschen Zugang zur Kultur haben, sondern auch zur sozialen Integration und zum Abbau von

Mebr Infos zu KulturRaum e.V. gibt es auf der Webseite www.kulturraum-muenchen.de und man kann KulturRaum auf Instagram folgen.

KulturRaum verfügt außerdem über einen Kalender mit kostenfreien Veranstaltungen: www.eintritt-frei.de und für Menschen mit Behinderungen: www.kultur-barrierefrei-

Vorurteilen beigetragen. Gerade in schwierigen Zeiten leistet kulturelle Teilhabe einen maßgeblichen Anteil für gesellschaftlichen Zusammenhalt, regt zum Austausch und zum Mitmachen an. Daher leistet Kultur auch einen wertvollen Beitrag zur Demokratieförderung.

Und wie kann man Euch unterstützen?

Man kann uns durch Spenden unterstützen, als Kulturpartner auftreten, unser Angebot bekannter machen oder sich als Freiwillige* engagieren. Jede Form der

Unterstützung ist willkommen und trägt dazu bei, unsere Mission zu verwirklichen.☺

Das Gespräch führte Laura Pöbler



„Gerade in schwierigen Zeiten leistet kulturelle Teilhabe einen maßgeblichen Anteil für gesellschaftlichen Zusammenhalt“